Unterweitersdorf Aktuell /1/2/3/4

September 2020 — November 2020

Inhalt:

Kommentar
René Wöckinger

Bürgermeister
Günther Zillner

Im Interview
Daniel Zeller

Kommentar
Martin Pachinger

Bauausschuss
Renate Oitzl

Pensionisten
Erwin Jochinger

Sport
UWD aktuell

Standesfälle

Das neue Team der SPÖ im Unterweitersdorfer Gemeindevorstand

Die Wahl von Günther Zillner zum Bürgermeister von Unterweitersdorf brachte auch Veränderungen im Gemeindevorstandsteam der SPÖ. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeindevorstand vertreten nun Günther Zillner, René Wöckinger, Renate Oitzl und Daniel Zeller. Ortsparteivorsitzender der SPÖ Unterweitersdorf ist Anton Puchner.

Mit viel Elan und Engagement

Als größte Fraktion im Unterweitersdorfer Gemeinderat sind SPÖ-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die treibende Kraft und maßgeblich an der Entwicklung von Unterweitersdorf beteiligt. Mit viel Einsatz und Engagement werden wir auch in Zukunft wesentliche Themen erfolgreich vorantreiben. Ganz oben stehen dabei die soziale Infrastruktur, die Revitalisierung vom Ortszentrum und die Sicherung und der Ausbau lokaler Arbeitsplätze.

René Wöckinger
Vizebürgermeister
rene.woeckinger@gmx.at

Herr Bundeskanzler! Bei Kindern hört der Spaß auf!

Als völlig unverständlich und als sehr beschämend habe ich Ihre Argumentation gegen die Aufnahme von Flüchtlingskindern mitverfolgt.

Sie, Sebastian Kurz, sind elf Monate jünger als ich, aber nicht nur meine abgeschlossene Berufsausbildung unterscheidet uns, sondern auch, dass ich für zwei Kinder Verantwortung trage.

Mich würde sehr interessieren, ob Sie, Herr Kurz, genauso argumentierten, wenn Sie Vater wären? Mehrere EU-Länder holen schon die Kinder aus der Hölle von Moria raus. Familien leben ohne Zelte bei brütender Hitze auf dem Asphalt ohne Nahrung und Wasser. Der Appell unseres Bundespräsidenten zeigt bei Ihnen nicht die geringste Wirkung. Für machtbesessene Menschen und Stimmenoptimierer wie Sie darf es bei uns nicht mehr und nicht wieder Platz geben.

Höchst fragwürdig ist auch die Haltung Ihres Koalitionspartners. Nicht nur beim Flüchtlingsthema, sondern auch bei Corona-Bestimmungen sieht es nach einer verkommenen Partnerschaft aus. Ich denke, die Grünen haben kapituliert und sind einfach nur dankbar für ihre Posten. Da kann man schon bei dem einen oder anderen Konflikt über Inhalte und Ziele hinwegsehen. Aber die Menschlichkeit wird sich durchsetzen, Herr Kurz, all Ihren egoistischen Zielen zum Trotz. Ihr Gewissen haben Sie längst verloren. Denn: Wenn du nur ein Menschenleben rettest, rettest du eine ganze Welt!

Glück auf!
René Wöckinger

Günther Zillner
Bürgermeister

Gut im Mittelpunkt

Liebe Unterweitersdorferinnen, liebe Unterweitersdorfer!

Eine gut aufgestellte Gemeinde als neuer Bürgermeister zu übernehmen, das macht Freude. Bei meinem Antritt schwangen aber noch andere Gefühle mit. Ehre, Sorge und Verantwortung. Unterweitersdorf weiter zu entwickeln, es recht und gerecht zu machen. Die Interessen der Menschen, der Betriebe und der Umwelt im gleichen Maße zu vertreten.

Als Jugendlicher radelte ich nach Neumarkt ins Freibad, in Hagenberg spielten wir Billard. Pregarten bot eine Disco, Katsdorf ein Kino. Gallneukirchen war immer ein kirchliches und gesellschaftliches Zentrum. Unterweitersdorf wurde früh rund um fruchtbare Auen und sonnige Hochlagen entlang der Gusen besiedelt, blieb aber Durchgangsort. Jetzt hier in unserer Gemeinde ein dörfliches Zentrum zu schaffen, es zu revitalisieren, das ist ein großes Ziel für mich und alle Bürgerinnen und Bürger.

Ein Virus mahnt uns alle zur Vorsicht. Es ist hartnäckig und wird uns begleiten. Deshalb gibt es im Herbst in Unterweitersdorf keine großen Veranstaltungen. Die Gesundheit ist wichtig und unser aller höchstes Gut. Bitte nehmen wir uns das zu Herzen.

Liebe Grüße und danke,
Ihr Bürgermeister Günther Zillner

Nachhaltig engagiert für das Leben im Dorf

Seit Anfang Juli 2020 ist DI (FH) Daniel Zeller Fraktionsvorsitzender der SPÖ im Gemeinderat und auch Mitglied im Vorstand der Gemeinde Unterweitersdorf. „Geht nicht, gibt es nicht“, so lautet sein Motto. Der 42-Jährige hat sowohl in der Gemeindepolitik als auch beruflich viel vor. Wir haben mit dem dreifachen Familienvater gesprochen.

Das heurige Jahr war für dich schon sehr turbulent?

Die Einschränkungen in Folge der Virus-Krise habe ich im familiären Bereich genauso gespürt wie im beruflichen Umfeld. Langweilig wurde mir aber keinesfalls, denn im Juni habe ich erfolgreich die Baumeisterprüfung an der Wirtschaftskammer Oberösterreich abgelegt. Dabei konnte ich wichtige Inhalte mitnehmen, mich aber auch mit anderen Fachleuten austauschen und mich weiter vernetzen.

Du hast in Kärnten studiert?

Ja, Bauingenieurwesen-Projektmanagement am FH-Technikum in Spital an der Drau. Beruflich war ich dann bei großen Bauunternehmen als Oberbauleiter in verschiedene Projekte eingebunden, wie etwa in der Solar-City, im Science-Park und beim Bau vom Linzer Musiktheater. Seit 2019 bin ich als Partner bei der Firma JHP. Als Bauträger entwickeln wir Projekte. In Gallneukirchen an der Alten Straße läuft gerade das Bewilligungsverfahren für die Errichtung von 70 Wohnungen.

Ein für Unterweitersdorf wichtiges Projekt steht auch in den Startlöchern?

JHP hat die Option auf den Kauf vom Bäckerhaus. Nach der Adaptierung soll das Gebäude eine Bäckerei samt Cafeteria, ein Friseurgeschäft und drei Wohnungen beherbergen. Damit wollen wir auch einen wesentlichen Teil dazu beitragen den Unterweitersdorfer Ortskern zu beleben. Das ist auch eines meiner Ziele als Fraktionsobmann.

Seit Juli bist du auch im Gemeindevorstand.

Das freut mich sehr, ich engagiere mich gerne für mein Heimatdorf und unsere Menschen. Ich war auch vorher schon politisch aktiv, unter anderem als Obmann vom Bauausschuss. Dann habe ich mich ein bisschen zurückgenommen, um gemeinsam mit meiner Frau Valerie möglichst viel Zeit mit unseren kleinen Kindern verbringen zu können. Bei der Zeit im Bauausschuss erinnere ich mich gerne an ein Erfolgsmodell, den Spielplatz beim Sportplatz, für kleine, mittlere und größere Kinder. Der Spielplatz ist beliebt und wird bis heute viel genutzt. Das Konzept habe ich damals mit zwei Maturaklassen der HTL Linz erarbeitet.

Als Trainer der U9 ist Daniel auch sportlich engagiert.

Als Fußballer warst du auch aktiv?

Ich habe in der Kampfmannschaft gespielt, derzeit bin ich U9-Trainer. Als Betreuer bin ich bei den Bambini (4 bis 6 Jahre) eingestiegen, da machen die Kleinen erste sportliche Gehversuche, sind aber noch sehr verspielt. Bei der U9 geht es schon sehr viel mehr um Fußball, das macht Spaß!

Sportlicher Familienurlaub im Burgenland

Du denkst auch nachhaltig und beheizt dein Haus mit Biomasse?

Valerie und ich wohnen mit unseren Kindern Leandra, Viktor und Karla in der Wagnergasse. Alle drei Kinder besuchen die Unterweitersdorfer Volksschule. Hund Pablo und zwei Katzen gehören auch zum Haushalt. Da ist immer ordentlich was los. Geheizt wird mit Biomasse. Seit 2011 ist meine Hackgutanlage in Betrieb. Sie wurde für vier Einfamilienhäuser ausgelegt. Der Kessel, der Lagerraum für 44 Kubikmeter, die Wärmemengenzähler und das Zubehör sind bei mir in der Wagnergasse 4 untergebracht. Diese kleine 50 kW Biomasse-Anlage verwendet Waldhackgut aus der Region als Brennstoff. Dieses ist nachhaltig und umweltfreundlich, denn es verbrennt CO_2-neutral. Somit entlastet mein Biomasse-Mikronetz unser Klima jährlich um über 18 Tonnen CO_2.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich schwinge mich gerne auf das Fahrrad oder gehe auf den Tennisplatz. Und natürlich sind wir auch als Familie immer aktiv. Jetzt im Sommer haben wir mit einem ausgeborgten Camping-Mobil Urlaub gemacht. Das Ding ist mit dem Radlträger und den aufgepackten Fahrradln fast acht Meter lang und bot genug Platz für alle. Wir waren zuerst im Burgenland und dann am Wolfgangsee – ein perfekter Urlaub.

jhp Immobilien

Die JHP GmbH vereint seit 2005 Beratung und Management von Immobilien, Finanzierung und Investments. Das Unternehmen ist im Eigentum von Mag. Johannes Hofer, Mag. Horst Lukas und Dipl.-Ing. (FH) Daniel Zeller.

JHP GmbH · Ferihumerstr. 13 · A-4040 Linz · office@jhpg.at · www.jhpg.at

Verteilungsgerechtigkeit – Utopie oder Zukunftschance?

Martin Pachinger
Ersatzgemeinderat SPÖ
Klinischer Psychologe
Gesundheitspsychologe

Das Thema der Verteilungsgerechtigkeit ist so alt wie die Politik selbst. In diesem Zusammenhang macht es Sinn darüber nachzudenken, was die Aufgabe der Politik ist. Wikipedia bezeichnet Politik als die Regelung der Angelegenheiten eines Gemeinwesens durch verbindliche Entscheidungen. Gemeint sind alle Bürgerinnen und Bürger, die von diesen Entscheidungen betroffen sind. Dies betrifft in Folge ebenso die Verteilungsgerechtigkeit in Form von unterschiedlichen Steuern und Abgaben, Förderungen, Bildungschancen und vieles mehr.

Hier ein paar konkrete Fakten, um die aktuelle Situation hinsichtlich der vorherrschenden Verteilungsungerechtigkeit aufzuzeigen:

• Die Armutskonferenz führt für das Jahr 2019 an, dass 13 Prozent der ÖsterreicherInnen (1.161.000 Menschen) armutsgefährdet sind. Besonders betroffen sind Kinder, AlleinerzieherInnen, Frauen im Alter sowie Langzeitarbeitslose.

• In Österreich sind etwa 300.000 Kinder armutsgefährdet.

• Das reichste Prozent der ÖsterreicherInnen besitzt 22 Prozent des Vermögens, die Hälfte der Bevölkerung nur 3,6 Prozent.

• Frauen verdienten nach dem EU-Indikator Gender Pay Gap 2018 in Österreich durchschnittlich 19,6 Prozent weniger als Männer. Etwa zwei Drittel dieser Einkommensunterschiede lassen sich nicht durch Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern am Arbeitsmarkt oder strukturelle Unterschiede erklären.

• Der Familien-Bonus ist einkommensabhängig – erst ab einem Bruttomonatsgehalt von 1750 Euro kann der volle Betrag von 1500 Euro geltend gemacht werden. Vor allem alleinerziehende Mütter haben niedrigere Einkünfte.

• Die Zwei-Klassen-Medizin ist bereits Realität. Diverse Studien zeigen auf, dass Pflichtversicherte längere Wartezeiten haben als privat Versicherte. Privatversicherte haben zumeist nur sehr kurze Wartezeiten.

• Weltweit agierende Großkonzerne zahlen aufgrund von Steuerschlupflöchern nahezu keine Abgaben in Österreich.

Der politische Wille

Diese Liste ließe sich noch um einige Punkte erweitern. Viel wichtiger als eine erschöpfende Aufzählung ist die Frage nach dem „Warum“. Wie können diese Verteilungsungerechtigkeiten überhaupt entstehen und möglich sein? Auch wenn jedes dieser angeführten Themenfelder in sich komplex ist, gibt es eine einfache und grundlegende Antwort: Weil es der politische Wille ist. Dieser politische Wille wird in Form von Gesetzen, Verordnungen und Erlässen auf den Weg gebracht und regelt in Folge unser Zusammenleben, wer wieviel an Steuern zahlt, wer welche Unterstützung erhält. Wenn seitens der Politik der Wunsch nach mehr Verteilungsgerechtigkeit bestünde, dann würde es die oben angeführten Ungerechtigkeiten und Missstände nicht in dieser Ausprägung geben.

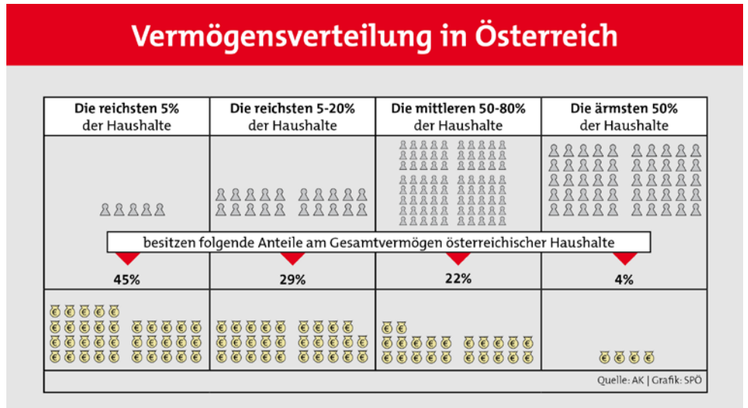
Großspender fürstlich bedienen

Sozialdemokraten und Christlich-Soziale diskutieren seit Jahrzehnten über Verteilungsgerechtigkeit. Seit einigen Jahren wird seitens des christlich-sozialen Lagers blockiert – mit der Begründung keine Neiddebatte führen zu wollen. Die dahinterliegende politische Strategie ist simpel. Anstelle über Verteilungsgerechtigkeit zu reden, führt man den negativ behafteten Begriff „Neid“ ein, um sich der Debatte zu entziehen. Dies ist garniert mit Falschaussagen, etwa dass jeder Hausbesitzer zukünftig zur Kasse gebeten werde, wenn die Sozialdemokraten hier regulierend eingreifen würden.

Das zugrundeliegende Motiv dieser christlich-sozialen Handschrift liegt in der Klientelpolitik. Man will Großunternehmer und wohlhabende Bürgerinnen und Bürger nicht vergrämen, was logisch nachvollziehbar ist. Ein Blick in die Liste der Großspender lässt diese Logik sehr lebendig werden. Die hier vorherrschende neoliberale Grundhaltung, dass jeder seines eigenen Glückes Schmied sei, ist eine Realitätsverkennung. Viele Menschen haben nicht viel zu schmieden. Was hilft der Wille des Schmieds, wenn er kein Werkzeug, kein Eisen und Feuer hat. Von einer Werkstatt ganz zu schweigen.

Sozialer Friede stärkt den Wirtschaftsstandort

Die wirkliche Dramatik dieser Verteilungsungerechtigkeit liegt in zwei Bereichen: einerseits konkret für die betroffenen Menschen, die um ihre Existenz kämpfen müssen und in Folge um viele Chancen des persönlichen Weiterkommens gebracht werden. Andererseits ist die kurzsichtige politische Haltung, diese Verteilungsgerechtigkeit nicht zuzulassen, ein Risiko für die weitere Entwicklung unseres Landes. Der soziale Frieden einer Gesellschaft hängt wesentlich von den ökonomischen Rahmenbedingungen ab. Je mehr Menschen um ihr tägliches Überleben kämpfen müssen, desto höher ist das Risiko für Kriminalität und soziale Unruhen. Vororte von Paris können hier als abschreckendes Beispiel dienen. Darüber hinaus würde eine gerechtere Verteilung positive Auswirkungen auf die Bildungschancen vieler junger Menschen haben, was sich wiederum in einer Stärkung des österreichischen Wirtschaftsstandorts niederschlägt. Die Wirtschaftsleistung eines Lands steht in direktem Zusammenhang zur schulischen und beruflichen Qualifikation. Gerechtigkeit bedeutet auch, dass das Einkommen von Leistung und Qualifikation abhängt – und nicht vom Geschlecht. Von daher ist es nicht nachvollziehbar, warum Frauen im Jahr 2020 noch immer weniger verdienen als Männer.



Beim Wertethema am Prüfstand

Somit kann der Schluss gezogen werden, dass das Thema der Verteilungsgerechtigkeit primär ein Wertethema ist. Hier steht jede Partei auf dem Prüfstand, wofür sie steht. Und so hat auch jeder Wähler und jede Wählerin zu prüfen, wie weit die eigenen Werte auch tatsächlich mit denen der „eigenen Partei“ übereinstimmen. Zur Jahrtausendwende schrieb der große Philosoph Ronald Dworkin einen markanten Satz: „Gleichheit ist heute die bedrohte Art unter den politischen Idealen.“ Wir brauchen eine neue Art von PolitikerInnen, die Gleichheit im Sinne von Gerechtigkeit verstehen und dies politisch umsetzen. Keine Marionetten, welche die von der Parteispitze vorgegebenen Worthülsen papageienartig nachplappern. Keine gekaufte, korrupte Politik – sondern eine Politik getragen von Werten und Idealen, wo der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die Gerechtigkeit von heute ist die Stabilität und somit Zukunft von morgen. Jeder von uns hat Einfluss auf diese Gerechtigkeit – spätestens an der Wahlurne.

Ing. Johannes Pointner
Unabhängiger energie®planer
Konzept Planung Koordinierung Prüfung
Ihr Partner für die gesamtheitliche, energieeffiziente Gebäudemodernisierung
www.energie-planer.at
4213 Unterweitersdorf - Reitern 1 - 0676 / 7342203
johannes.pointner@energie-planer.at

oppenborn
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
OPPENBORN OPTIK PREGARTEN | Tragweinerstraße 22 | 4230 Pregarten
Tel.: +43 (0) 7236 / 2476 | Mail: oppenborn-pregarten@live.at | www.optik-oppenborn.at

NEU! Beratung | Planung | Ausführung

san|select
Ihr Wohlfühlbad aus Meisterhand.

Der schönste Weg zu Ihrem TRAUMBAD!

Sie erzählen uns Ihre Wünsche, wir liefern die Ideen. Vom Aufmaßtermin vor Ort, bis zur professionellen Badplanung mit Farb-, Beleuchtungs- und Produktberatung über die Raumvisualisierung mit unseren 3D-Showroom oder interaktiv mit 3D-Raumbrille bis zum Festpreisangebot sind wir Ihr Begleiter mit Handschlagqualität.
Sie erhalten ein verbindliches Pauschal-Angebot mit allen erforderlichen Leistungen, **„Alles aus einer Hand“**

Kooperations-Ausstellung
Freistädter Straße 38 a
4209 Engerwitzdorf

Terminvereinbarungen unter
T: +43 (0) 7235-644 63
M:+43 (0) 650-66 55 550

office@sanselect.at
www.sanselect.at

Büro: Hochsteig 9
4213 Unterweitersdorf

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe
Vereinbaren Sie rasch einen Termin, die Ersten zehn Interessenten erhalten einen Planungsgutschein im Wert von € 200,-

IHR PARTNER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ
FEUERLÖSCHER ZINSMEISTER
Otmar
UNTERWÖGERN 7 | 4210 UNTERWEITERSDORF
TELEFON: 0664 / 14 89 770 | TELEFAX: 07235 / 66 871
E-MAIL: office@feuerloescher-zinsmeister.at
www.feuerloescher-zinsmeister.at

Vom Punkt zum Bild
Druckerei HAIDER
Druckerei Haider Manuel e.U.
4274 Schönau i.M., Niederndorf 15
Tel: +43 7261 / 7232, Fax DW 4
office@haider-druck.at, www.haider-druck.at

Erfreuliche Entwicklungen

Renate Oitzl, DI (FH)
renateoitzl@gmail.com

Eure Bauausschussobfrau

In der ersten Bauausschusssitzung nach der Sommerpause standen wieder einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Nachdem die Umstellung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet bereits vor längerer Zeit abgeschlossen wurde, hat sich jetzt die Stadtgemeinde Gallneukirchen bei den Errichtungskosten für die Beleuchtung im Bereich Oberwögern bis zur Bushaltestelle beteiligt. Die Straßenbeleuchtung wird daher um 10.000 Euro günstiger, jedoch sind die Gesamtkosten geringfügig höher als im ersten Finanzierungsplan veranschlagt. Die beiden Querungshilfen und der Gemeindeanteil Oberwögern haben die Kosten um rund 20 Prozent erhöht.

Grundverkauf an Tankstelle

Die Firma Hennebichler beabsichtigt den Grünstreifen zwischen dem Gehsteig und der Bushaltestelle zu erwerben, um die Tankstellenausfahrt Richtung Freistadt zu entschärfen. Seitens der Gemeinde wird der Firma Hennebichler kein Stein in Bezug auf die Ausfahrtsadaptierung in die Wege gelegt. Die Gemeinde kann sich die Veräußerung des 110 Quadratmeter großen Grundstücks vorstellen.

Ausbau Gemeindeamt

Trotz Corona ist es unserer Gemeinde aufgrund unserer finanziellen Situation möglich, den Ausbau des Gemeindeamts voranzutreiben. Seitens des Landes OÖ wurden Bedarfszuweisungen (Fördergelder) in der Höhe von 476.000 Euro zugesagt. Der nächste Schritt ist die Ausschreibung der einzelnen Gewerke, sodass einem Baubeginn im Frühjahr 2021 nichts im Wege steht. Im Dezember 2021 sollen bereits, soweit coronabedingt möglich, die ersten Veranstaltungen stattfinden und die Gemeindemitarbeiter können ebenfalls mit mehr Arbeitsfläche aufatmen.

Revitalisierung im Ortszentrum

Ein großer Schritt im Bereich des Ortsentwicklungsprogramms 2025 wurde ebenfalls gesetzt. Nach dem Verkauf des Wolfingerhauses zieht der neue Eigentümer den Einbau einer Bäckerei mit Kaffee und eines kleinen Friseursalons in Erwägung. Für die barrierefreie Erschließung und für die Aufstellung von einigen Tischen ist die Verlegung der Bushaltestelle geplant. Eine Strassenhaltestelle in diesem Bereich ist angedacht. Dies soll den gesamten Verkehr im Ortszentrum entschleunigen. In diesem Atemzug wird auch die Verlegung der Haltestelle Richtung Linz geplant. Die Landesstraßenverwaltung steht der geplanten Adaptierung nicht negativ gegenüber. Der nächste Schritt ist, mit dem Verkehrsplaner und der Straßenverwaltung ein umsetzbares Konzept zu entwickeln. Dies wäre der erste große Schritt in Bezug auf die Ortsbelebung. Diese Chance muss genützt werden. Dranbleiben ist unsere Devise.

Im Mai 2020 fand eine Prüfung der Wassergebührenverordnung durch die BH Freistadt statt. Seitens der BH Freistadt wurde angeregt, diese in Bezug auf Mehrparteien-Wohngebäude anzupassen. Die Wasseranschlussgebühren werden nach Wohnungsanzahl gestaffelt. Für 1 bis 3 Wohneinheiten sind 40 Euro zu bezahlen, für 4 bis 10 Wohnungen oder Betriebsstätten 120 Euro und bei mehr als 10 Einheiten 200 Euro. Zusätzlich zu dieser angepassten Staffelung ist die Wasserleitungsanschlussgebühr bereits mit einer Teilfertigstellung des Bauwerks fällig. Für den normalen „Häuselbauer“ ändert sich nichts.

Luger GmbH
Almesberg 70
4210 Gallneukirchen

malerei.luger@aon.at
www.lugeranton.at
07235-66870

Malermeister Anton Luger - Farbgestaltung mit der persönlichen Note

Alice Brandstetter

Bausteinaktion Familienhaus Mühlfunviertel

Vor 20 Jahren wurde von den Mühlviertler Kinderfreunden das Kinder-Familienhaus Mühlfunviertel in Klaffer am Hochficht mit vielen Spenden und über 20.000 ehrenamtlichen Helferstunden errichtet. Das Haus wurde nach ökologischen und höchst nachhaltigen Richtlinien gebaut und betrieben. Seither haben es viele Familien für kostengünstige Urlaube genutzt. Unzählige Kinder haben im Haus wunderschöne Ferientage verbracht. Landschulwochen, Vater-Kind-Tage und Ausflüge in den Böhmerwald zählen genauso zu den Highlights wie geförderte Aufenthalte für Familien, Kinder und Alleinerziehende, die sich ein paar Tage Urlaub sonst nicht leisten können.

Nach dieser langen Zeit stehen Sanierungen an (leider gibt es dazu keine öffentliche Unterstützung), wozu man wieder Hilfe für den Ankauf von Materialien benötigt. Alle Arbeiten werden wieder ehrenamtlich durchgeführt.

Gutes tun und gewinnen! Mit dem Kauf von Mühlfunviertel Bausteinen unterstützen Sie den Ankauf von Materialien für Sanierung und Erweiterungen. Ein Baustein kostet 10 oder 100 Euro und ist bei den örtlichen Kinderfreunde-Funktionären und Wilhelm Wurm erhältlich.

Gerne können Sie für den Materialankauf auch spenden:
IBAN: AT92 3477 7000 0761 0488
Zweck: Bausteinaktion

Die Verlosung erfolgt im Winter 2020 und Sommer 2021.
Die Gewinnnummer wird auf der Homepage www.muehlfunviertel.at veröffentlicht.

Danke!

MG
Manuela Gaisbauer
Selbständige Bilanzbuchhalterin
Accounting Managerin – Dipl. Steuersachbearbeiterin
Staatl. geprüfte Bilanzbuchhalterin und Lohnverrechnerin
Reitern 16, 4210 Unterweitersdorf
Telefon: 0650/50 750 01
Fax: 07235/50 750
E-Mail: manuela.gaisbauer@aon.at

Alexandra Lindner und Daniela Wöckinger

Hurra – der Herbst ist da!

Der Sommer ist vorbei. Auch wenn sich das Wetter noch von seiner sommerlichen Seite zeigt, steht unverkennbar der Herbst vor der Tür und somit auch der Start unseres neuen Herbstprogrammes.

Ihr könnt unser Programm jederzeit gerne online nachlesen unter www.kinderfreunde.cc/ekiz.unterweitersdorf oder ihr schreibt uns einfach eine E-Mail ekiz.yoyo@kinderfreunde.cc Wir beraten euch jederzeit gerne oder geben Infos zu unseren Programmangeboten. Wir freuen uns von euch zu hören und auf viele Kursanmeldungen!

Bei uns ist immer was los!
Folgende Kursangebote starten demnächst im EKIZ YoYo:

- **Kinder-Yoga ab Dienstag, 29.9.2020 von 16:30 bis 17:30 Uhr (5x)**
- **Dein Alltag ist ihre Kindheit – Workshop am Dienstag, 6.10.2020 von 18:30 bis 21:30 Uhr**
- **Wir erkunden den Franzlhof (von 1 – 3 Jahren mit Begleitung) ab Freitag, 9.10.2020 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr (3x)**
- **Yoga für alle ab Donnerstag, 1.10.2020 von 18:00 bis 19:15 Uhr oder von 19:30 bis 20:45 Uhr (10x)**
- **Schwangerschaftsyoga ab Donnerstag, 1.10.2020 von 9:00 bis 10:00 Uhr (7x)**

Wir freuen uns auf euch! Bis bald!

Euer EKIZ YoYo Team
Alexandra Lindner und Daniela Wöckinger

GESUND. WOHLFÜHLEN. BEWEGEN.
Sie brauchen Hilfe bei:
- akuten/ chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates,
- Rückenschmerzen,
- Kopfschmerz mit/ ohne Schwindel,
- nach Operationen oder Verletzungen,
- bei degenerativen Beschwerden,
- zur Beckenbodentherapie...

Oder wollen Sie schon vorbeugend aktiv werden?

Ich berate und unterstütze Sie gerne!

ASTRID ZAUNER
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Tiefenbachweg 7
4210 Unterweitersdorf
Tel. 0650 31 06 252
office@physio-zauner.at
www.physio-zauner.at

Tennismeisterschaften 2020

Über eine sehr gelungene Einzel- und Doppelmeisterschaft mit hoher Frauen- und Männerbeteiligung freut sich Sektionsleiter Reini Kastner. Fast 100 Sportlerinnen und Sportler fanden Spiel, Spaß und Herausforderung rund ums Netz.

Beim Finale-Frauen Einzel in der A-Gruppe setzte sich Nicole Madlmayr gegen Sandra Schwarz durch. Dritte wurde Martina Weiß. Das B-Finale gewann Julia Hackl gegen Manuela Christl. Dritte wurde Karin Samhaber.

Das A-Frauen Doppel gewannen Nicole Madlmayr und Sandra Schwarz, die nach 25 Jahren Pause wieder zum Tennisspielen anfing und mit ihrer Cousine das Doppel gewann. Zweite wurden Veronika Wazurka mit Doris Penn, dritte Petra Pommermayr und Doris Zeitlhofer.

Bei den Männern in der A-Gruppe siegte Simon Seir, zweiter wurde Christian Asanger. Dritter wurde Christoph Wolfsteiner. In der B-Gruppe siegte Markus Fröhlich, zweiter wurde Christoph Zeller, dritter Willi Wurm.

Im Herren A-Doppel siegten Simon Seir und Johann Stingeder, gegen Alex Pühringer und Markus Lukas.
Im Herren B-Doppel siegten Gerald Wögerer mit Richard Brümmer, zweite wurden Günther Falthansl und Bernhard Lehner.

Bei der erstmals durchgeführten Herren Doppelmeisterschaft 60 plus, siegten Johann Stingeder und Willi Wurm. Zweite wurden Stefan Himmelbauer und Heli Kern. Der dritte Platz ging an Willi Plöchl und Fritz Gstöttenbauer.

Simon Seir und Christian Asanger

Reinhard Kastner und Petra Pommermayr gratulieren Willi Wurm und Johann Stingeder zum Sieg des Herren 60 plus Bewerbes.

A-Frauen Doppel: Veronika Wazurka, Doris Penn, Sandra Schwarz und Nicole Madlmayr

Meisterschafts-Mannschaft: Christian Hartl, Markus Kern, Rainer Sulzbacher, Reinhard Kastner, Alexander Pühringer und Christian Asanger (nicht am Foto: Ronny Grünberger, Gerhard Strohmayr, Johann Stingeder, Helmut Kern)

Kurz notiert...

Faustball: Die ASKÖ/UNION Unterweitersdorf U14 Faustballmannschaft konnte die verkürzte Corona Feldmeisterschaft sehr erfolgreich abschließen. Mit vier Siegen und nur zwei Niederlagen schafften sie im Bezirk Linz hinter Froschberg den verdienten zweiten Rang. Vor allem die letzte Runde mit zwei 3:0 Erfolgen über die direkten Konkurrenten Urfahr und Froschberg war äußerst beeindruckend.

Sportgasthaus:
Neue Farbe und neue Wirtin: Sandra und Koch Hans eröffneten das „Jedermann´s“.

Zielsport: Die Bauarbeiten im Schützenheim gehen voran.

Fußball: Die Nachwuchskicker begrüßten die neue Sportwirtin Sandra. Andreas Floh, unser Nachwuchsleiter, lud die jungen Kicker auf ein Eis ein.

Wanderung durch die Wolfsschlucht

Am 6.8. wanderten wir durch die Wolfsschlucht bei Bad Kreuzen. Anfangs ging es über eine Stiege ziemlich schweißtreibend bergauf, dann freuten wir uns schon auf die Abschlusseinkehr auf der Speckalm, wo wir die Wanderung gemütlich abschließen konnten.

Erwin Jochinger

MÜHLVIERTLER DISKUSZUCHT
AQUARISTIK-HANDEL & ZOO-BEDARF
// Aquaristik- & Terraristikhandel
// Diskuszucht, Vorortverklebung
// Planung von Aquarien und Terrarien
// Katzen- und Hundefutter
Inh. Gerhard Günterseder
4210 Unterweitersdorf
Mobil: 0664 / 230 18 60
www.diskuszucht.net

Gruber Peter - Minibaggerungen
Ich baggere dort, wo andere keinen Platz mehr haben
Tel. 0677 61352852 • E- Mail: baggerungen-gruber@gmx.net
A-4210 Unterweitersdorf • Untere Dorfstraße 25b
Ich freue mich über Ihren Anruf!

Bezirksmeisterschaft Tennis des Pensionistenverbandes

Am 10. August fanden auf der Tennisanlage Freistadt die Tennis Doppel-Bezirksmeisterschaften des Pensionistenverbandes Freistadt mit 6 Unterweitersdorfer Teilnehmern statt. 14 Mannschaften traten zum sportlichen Wettkampf an. Gespielt wurde auf zwei gewonnene Sätze. Josef Remplbauer mit Heli Kern siegten in der Gruppe B, dritter wurden Fritz Gstöttenbauer und Willi Wurm. Sechster wurden Willi Plöchl mit Rudi Madlmayr. Die Siegerehrung und der gemütliche Ausklang fanden im Sportgasthaus Freistadt statt.

v.l.n.r.Heli Kern, Sportreferent Erich Hackl und Josef Remplbauer

90. Geburtstag von Aloisia Praher

Am 10.9.2020 feierte Frau Aloisia Praher ihren 90.Geburtstag. Ortsvorsitzender Erwin Jochinger besuchte Frau Praher im Bezirksseniorenwohnheim in Treffling und gratulierte Frau Praher sehr herzlich zum 90iger, sie ist somit das älteste Mitglied unserer Ortsgruppe. Leider gab es wegen dem Coronavirus keine große Feier.

Erwin Jochinger
erwin.jochinger@aon.at
0664/73610495

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Johann Hametner

15. Oktober 1946 – 1. August 2020

Mit Johann Hametner verliert der Pensionistenverband Unterweitersdorf ein langjähriges und sehr aktives Mitglied. Hans, wie ihn seine Freunde nannten, war 7 Jahre Kassier des Pensionistenverbandes und daher mit vielen Mitgliedern in persönlichem Kontakt. Beliebt war er auch für seine vielen musikalischen Auftritte wie zum Beispiel im Zuge der OÖ. Landesausstellung 2013 am Freistädter Hauptplatz, wo er gemeinsam mit dem ebenfalls zu früh verstorbenen Franz Peraus die vielen Zuschauer begeisterte.

Ehemalige Arbeitskollegen, Sportfreunde, Feuerwehr und Pensionisten der Ortsgruppe Unterweitersdorf trauern um einen beliebten Kollegen und drückten das im Nachruf bei der Verabschiedung aus.

Unser Mitgefühl gehört Witwe Gerti und allen Familienmitgliedern.

DOBLER & Partner GmbH
actual FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ
4020 LINZ, Unionstraße 87 – 89
www.dobler-partner.at • E-Mail: office@dobler-partner.at
Tel. 0 732 / 680 340 • Fax DW-20

VM BILANZBUCHHALTUNG UNTERNEHMENSBERATUNG MEDIATION
Veronika Minichberger
Grasbach 6 · 4210 Gallneukirchen
Tel. 07235/66071 · Mobil: 0664/14 13 705
veronika.minichberger@aon.at

BUCHHALTUNG
Umsatzsteuervoranmeldung, Bilanz, Arbeitnehmerveranlagung ...
NEUGRÜNDERINNENBERATUNG
Investitionsrechnung, Businessplan, Kalkulation ...
BETRIEBSBERATUNG
Bilanz- und Unternehmensanalyse, Budgetierung, Personalpolitik ...
MEDIATION
20 Jahre Berufserfahrung: Ein Vorteil für Ihr Unternehmen!

Die beste Sachertorte der Welt

Die Sachertorte ist eine Schokoladentorte aus Sachermasse mit Marillenmarmelade und Schokoladenglasur. Sie gilt als eine Spezialität der österreichischen Küche und ist als diese im Register der Traditionellen Lebensmittel eingetragen. Das meint Wikipedia. Das spezielle Rezept von Alice Brandstetter finden wir hier. Danke, liebe Alice.

20 dag Rama, 6 Dotter, 25 dag Zucker – damit einen Abtrieb machen.
20 dag zerlassene Schokolade dazu 30 dag Mehl, 1 P. Backpulver,
½ - 1 TL Natron
1/8 l Mineralwasser abwechselnd dazurühren, 6 Eiklar (Schnee schlagen) unterheben

Backen bei 170°, 10 min. bei leicht geöffnetem Rohr,
dann noch ca. 45 min. bei geschlossenem Rohr.
Auskühlen lassen und mit Marillenmarmelade füllen.

Schokoglasur: 15 dag Schokolade, 8-10 dag Butter
Oberfläche vorher dünn mit Marmelade bestreichen.

Geo-Sun
Erdwärmepumpen und Solaranlagen
Warum viel Geld für das Heizen ausgeben?
Wärme aus Luft, Erde und Sonne ist gratis!
Gerne berate ich Sie unverbindlich!
Ing. Manfred Kolmbauer - Oberfeldstraße 8 - 4020 Linz
Tel.: 0732 / 336460 - Mobil: 0664 / 16 18 610 - www.geo-sun.at - geo-sun@aon.at

SEBA
Hattmannsdorf 7 - 4210 Unterweitersdorf
Tel. 07235/67662 - johann.seba@aon.at
SELBSTGEBRANNTER SCHNAPS ab 8,- Euro

PRAMMER MASCHINENPUTZ GmbH
Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz
Betriebsstraße 17
A-4210 Unterweitersdorf
Tel: +43 7236 / 31522
Fax: +43 7236 / 31522 - DW: 22
Email: office@prammer-putze.at

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern – besonders gratulieren wir folgenden Jubilaren:

September

zum 80. Lebensjahr	Gerhard Riedl
	Ernestine Puchner

Oktober

zum 95. Lebensjahr	Leopoldine Hofstadler
zum 85. Lebensjahr	Hildegard Nußbaumer
zum 80. Lebensjahr	Erwin Binder
	Leopoldine Prandstätter

November

zum 85. Lebensjahr	Hermine Buchmayr

Dezember

zum 92. Lebensjahr	Mathilde Brandstötter

Eheschließung

Zur Hochzeit gratulieren wir sehr herzlich

Patrik Gassenbauer und Birgit Laserer – am 13.08.2020
Philipp Pree und Christine Haslhofer – am 14.08.2020
Michael Aichinger und Christina Grasserbauer – am 12.09.2020
Christian Taubinger und Sandra Nussbaumer – am 19.09.2020

Mietwagen - Jugendtaxi - Personenbeförderung

Brigitte Aistleitner
Untere Dorfstraße 11
4210 Unterweitersdorf

Telefon: 0681/10719518
e-mail: brigitte.aistleitner@gmx.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
SPÖ Unterweitersdorf,
Am Anger 6

Informationen
info@uwd-aktuell.at
www.uwd-aktuell.at

Für den Inhalt verantwortlich
Anton Puchner

Erscheinungsort
4213 Unterweitersdorf

Anzeigenannahme
anzeigen@uwd-aktuell.at

GLAS KÄFERBÖCK GLASEREI

BAU - GLASEREI, ISOLIERVERGLASUNG, ZIERVERGLASUNG

4272 Weitersfelden 115, Tel. 07952/20008, Fax DW 14, Handy: 0664/3259255
4230 Pregarten, Bindergasse 20, Tel.07236 2457, Fax DW 4, Handy: 0664 8584960

Ihr Ansprechpartner in Pregarten Josef Mayrhofer

Geburten

Wir gratulieren den Eltern

Linos Brandstetter – am 20.07.2020
Samuel Atzlinger – am 11.08.2020
Sophia Scharitzer – am 05.09.2020

Todesfälle

Wir bekunden unsere Anteilnahme

Wilhelm Ganhör – im 68. Lebensjahr
Johann Hametner – im 74. Lebensjahr
Werner Haslinger – im 55. Lebensjahr
Gustav Fieber – im 82. Lebensjahr
Adolf Hiesl – im 96. Lebensjahr
Heinrich Jakob – im 89. Lebensjahr

SONNENSCHUTZ

ANDREAS SMREKAR
AM STEINHÜGEL 13/2
4210 UNTERWEITERSDORF
T 0699-14103199
ANDREAS.SMREKAR@UWD-NET.AT

IHR PROFI FÜR

MARKISEN
ROLLLÄDEN
RAFFSTORE
BESCHATTUNGEN
INSEKTENSCHUTZ
REPARATUREN

GLEICH IN IHRER NÄHE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/assonnenschutz

Eröffnung Sagenwanderweg Unterweitersdorf

An einem kaiserlichen Spätsommertag wurde Unterweitersdorfs neueste Attraktion eröffnet. 80 Personen – darunter zahlreiche Kinder – durchwanderten den mythischen und mit 10 Geschichtstafeln bestückten Weg.

Auf halber Strecke trafen wir auf unsere neue Wirtin Sandra vom Sportgasthaus Jedermann´s, die eine Labstelle mit erfrischenden Getränke und einer kleinen Jause für uns vorbereitet hatte. Bernadette Lukschal (www.schilddesigner.at) gestaltete mit diesen Geschichten einen schönen Weg, der nun ein Teil von Unterweitersdorf ist (nicht kinderwagentauglich). Eine Geschichte wurde von Schülern der 4. Klasse Volksschule geschrieben.

Dank gilt auch allen Sponsoren, Grundstückseigentümern, Bauhofmitarbeitern mit Amtsleiter Christian Matzinger, ohne jene dieses Vorhaben nicht gelungen wäre. Meine Bitte: Wandert stets gefahrlos, schützt die Natur und hinterlasst keinen Müll.

In diesem Sinne ein frohes Wandern!
René Wöckinger

STIFTINGER
G.m.b.H.
www.stiftingerbau.at
BAU
4210 Unterweitersdorf • Tel.: 07235 / 65 185
Fax: 07235 / 65 227 • Mobil: 0660/82 07 394
kompetente Beratung • individuelle Planung • fachgerechte Bauausführung vom Keller bis zum schlüsselfertigen Haus